

FACHBEREICH 08 – ANGEWANDTE SOZIALWISSENSCHAFTEN

BACHELOR SOZIALE ARBEIT



HARD FACTS

Abschlussgrad	Bachelor of Arts (B.A.)
Studienart	Vollzeit
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienbeginn	Sommer- und Wintersemester
Zulassungsbeschränkung	Ja
Bewerbungsfrist EU Staatsangehörige	Sommersemester: Anfang Dezember bis zum 15. Januar Wintersemester: Ab Mitte Mai bis zum 15. Juli
Bewerbung EU Staatsangehörige	Registrierung über Hochschulstart und Online-Bewerbung über www.fh-dortmund.de/bachelor
Bewerbung Nicht-EU Staatsangehörige	Informationen unter www.fh-dortmund.de/bewerbung-ba-nicht-eu



SOZIALE ARBEIT PROFIL DES STUDIENGANGS

Worum geht's?

Menschen unterstützen, die eigenen Ressourcen zu nutzen

Soziale Arbeit unterstützt Menschen dabei, ihr Leben zu gestalten und besondere Herausforderungen zu bewältigen. Oft steht die soziale Benachteiligung von einzelnen Menschen oder Gruppen im Mittelpunkt. Wodurch wurde eine Notlage hervorgerufen? Wie lässt sie sich überwinden oder von vornherein verhindern? Soziale Arbeit schaut gleichermaßen auf persönliche und gesellschaftliche Verhältnisse, Ursachen und Wirkungen. Auch der Umgang mit gesellschaftlicher Vielfalt gehört zur Sozialen Arbeit.

Ein wichtiges Ziel der Sozialen Arbeit ist „Hilfe zur Selbsthilfe“. Es geht darum, Menschen und Gruppen dabei zu unterstützen, die eigenen Ressourcen zu erkennen und zu aktivieren. Zu den Methoden der Sozialen Arbeit gehören zum Beispiel Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit, Beratung und Information sowie Verhandlung, Vermittlung und Begleitung.

Im Studium der Sozialen Arbeit lernen Sie, soziale Probleme zu analysieren und Lösungsstrategien zu entwickeln und praktisch umzusetzen. Während des Studiums schulen Sie Ihre Kommunikations-, Wahrnehmungs-, Fach- und Entscheidungskompetenz.

Wie geht's?

Drei Studienabschnitte mit einem Praxissemester und Möglichkeiten zur Profilbildung

Das sechssemestrige Studium enthält u.a. Module aus den Fachdisziplinen Recht, Psychologie, Soziologie und Erziehungswissenschaft. Es gliedert sich in drei Studienabschnitte. Im ersten Studienabschnitt erarbeiten Sie sich erste wissenschaftliche Kompetenzen und das grundlegende Wissen, das Sie für Ihren späteren Beruf benötigen. Im Mittelpunkt des zweiten Studienabschnitts steht das Praxissemester, das Sie im vierten Semester absolvieren. Dazu gehören ein Praktikum von einhundert Tagen und ein Vorbereitungs- oder Begleitseminar. Im dritten Studienabschnitt können Sie inhaltliche Schwerpunkte setzen und Ihr persönliches Profil herausbilden.

Der Studiengang *Soziale Arbeit* kann Ihnen beispielweise Vertiefungen in folgenden Bereichen bieten:

Theaterpädagogik als Methode der Sozialen Arbeit, Hilfe für Kinder, Jugendliche und ihre Familien, Schulsozialarbeit und Gerontologie.

Was bringt's?

Einen Bachelor of Arts, der zum Beispiel Helfen, Planen und Interessenvertretung ermöglicht

Nach erfolgreichem Verlauf erreichen Sie den Studienabschluss Bachelor of Arts (B.A.).

Die Handlungsfelder und Einsatzmöglichkeiten der Sozialen Arbeit sind äußerst vielfältig. Sie reichen von der Arbeit mit einzelnen Menschen, Familien oder Gruppen bis hin zur Arbeit im Gemeinwesen.

Als Absolvent*in der Sozialen Arbeit können Sie helfende, unterstützende, fördernde oder betreuende Aufgaben ebenso übernehmen wie planerische und organisatorische Tätigkeiten oder die Interessenvertretung benachteiligter Menschen in Verwaltung, Politik und Gesellschaft.

Zu wem passt's?

Wer team- und empathiefähig ist, sich für andere Kulturen interessiert und gesellschaftlich engagieren möchte, ist hier richtig

Soziale Arbeit kann für Sie interessant sein, wenn Sie gern kommunizieren, psychisch belastbar und empathisch sind. Darüber hinaus sollten Sie fähig und bereit sein zu reflektieren – auch sich selbst. Wenn Sie Freude daran haben, in Teams und Netzwerken mit vielen unterschiedlichen Menschen zu arbeiten, könnte dieser Studiengang gut zu Ihnen passen. Spaß an systemischem Denken und interdisziplinärer Arbeit sind ebenfalls gute Voraussetzungen.

Während des Studiums werden Sie es mit unterschiedlichen Sichtweisen und umstrittenen Aussagen zu tun bekommen. Diese erarbeiten Sie sich auch mithilfe wissenschaftlicher und formeller Texte. Wenn Sie dazu bereit sind, können Sie sich hier auf spannende Berufsfelder vorbereiten.

Der Studiengang passt zu Ihnen, wenn Ihnen die Schulfächer Deutsch, Englisch, Musik, Grundlagen der Erziehungswissenschaft und Mathe gut lagen. Waren Sie schon einmal länger im Ausland und interessieren Sie sich für andere Kulturen? Dann kann Soziale Arbeit der richtige Weg für Sie sein. Ebenso, wenn Sie sich bereits außerhalb der Schule gesellschaftlich engagiert oder ehrenamtlich gearbeitet haben.

STUDIENVERLAUF* – SOZIALE ARBEIT

1. Semester	Sozialwissenschaft und Politik	Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit	Psychologie und Medizin	Soziale Arbeit als Wissenschaft		
2. Semester	Sozialwissenschaft und Politik	Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit	Rechtswissenschaft und Verwaltung	Soziale Arbeit als Wissenschaft	Erziehungswissenschaft und ethische Bildung	Kulturwissenschaften und ästhetische Kommunikation
3. Semester		Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit	Rechtswissenschaft und Verwaltung		Erziehungswissenschaft und ethische Bildung	Kulturwissenschaften und ästhetische Kommunikation
4. Semester	Praxissemester					
5. Semester	Vertiefung und Erweiterung	Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit	Professionelles Handeln im Projekt			
6. Semester	Vertiefung und Erweiterung	Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit	Professionelles Handeln im Projekt	Thesis & Kolloquium		

*Es handelt sich um einen thematischen Überblick der Studiengangsinhalte. Detaillierte Informationen zu den genauen Bezeichnungen der Lehrveranstaltungen, Angaben zu ECTS oder Semesterwochenstunden finden Sie in der Anlage der Bachelor-Prüfungsordnung:
www.fh-dortmund.de/de/fb/8/bachelor2/bachelor2.php

PERSPEKTIVEN NACH DEM STUDIUM

Berufliche Perspektiven

Die vielseitigen Handlungsfelder der Sozialen Arbeit reichen von der Arbeit mit Einzelnen, Familien und Gruppen bis hin zur Arbeit im Gemeinwesen

Absolvent*innen arbeiten z.B. in

- der Kinderarbeit und der Elementarerziehung
- der Jugendbildung/außerschulische Jugendarbeit/Jugendverbandsarbeit
- der Erwachsenenbildung/Weiterbildung
- der Altenhilfe/Altenbildung
- der beruflichen/betrieblichen und außerbetrieblichen Bildung/Weiterbildung
- der Familienberatung/Familienbildung
- der Freizeitberatung/-betreuung und -erziehung
- der Gemeinwesenarbeit/Stadtteilarbeit
- der Heil- und sonderpädagogischen Beratung/Hilfe und Rehabilitation
- dem Bereich Hilfen zur Erziehung (Heimerziehung, ambulante Erziehungshilfen)
- der Kommunikations-, Kultur-, Kunst- und Musikerziehung
- der Resozialisierung (Bewährungshilfe, Jugendgerichtshilfe)
- der schulischen Erziehung
- der Selbsthilfegruppenarbeit/Arbeit mit Bürgerinitiativen/alternative Projektarbeit
- der Sozialberatung/-betreuung von Minderheitengruppen oder sozialen Randgruppen
- Sozialen Diensten von kommunalen Ämtern und bei Behörden, Verbänden, Koordinierungs- und Planungsinstitutionen sowie bei Gerichten
- der Sozialtherapeutischen Beratung von Suchtkranken
- der Sozialtherapeutischen Betreuung von Patienten in Krankenhäusern
- der Arbeit mit Menschen in Armut und nach Flucht
- der Straffälligenhilfe

Master-Studiengänge

- Jugend in Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit (Teilzeitstudium)
- Soziale Nachhaltigkeit und demografischer Wandel

Informationen und Beratung zum Thema Übergang Hochschule – Beruf

Career Service der Fachhochschule Dortmund

Weitere Informationen unter www.fh-dortmund.de/careerservice



WARUM AN DER FH DORTMUND STUDIEREN?

Was uns ausmacht

Intensiver Austausch zwischen Theorie und Praxis

Der Name ist Programm. Angewandte Sozialwissenschaften bedeutet, dass unsere Studiengänge einen hohen Praxisbezug haben und Sie sich das erforderliche Fachwissen durch anwendungsorientierte Projekte erarbeiten. Ein regelmäßiger und intensiver Austausch zwischen Theorie und Praxis ist uns wichtig. Hierzu bieten wir u.a. Veranstaltungen und Tagungen an.

Bei der Fachhochschule Dortmund kann mit dem Bachelor Zeugnis die Staatliche Anerkennung als Sozialpädagog*in oder Sozialarbeiter*in beantragt werden. Voraussetzung hierfür ist der Nachweis der persönlichen Eignung durch ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis. Sie erhalten dann eine Urkunde, die Arbeitgeber*innen oft wichtig finden und die daher für Ihre berufliche Laufbahn hilfreich ist.

Stadt und Region

Austausch mit Trägern der Sozialen Arbeit

In Nordrhein-Westfalen und vor allem im Ruhrgebiet, zu dem Dortmund gehört, gibt es viele Ballungsgebiete und bevölkerungsreiche Städte. Das bringt etliche Herausforderungen mit sich, zum Beispiel Armut, Arbeitslosigkeit und Integration. Es gibt hier somit durch zahlreiche verschiedene Träger der Sozialen Arbeit sehr viel praktische Erfahrung. Ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch zwischen Praxis und Wissenschaft gehört daher im Fachbereich *Angewandte Sozialwissenschaften* ganz selbstverständlich dazu.

Expert*innen der Sozialen Arbeit berichten u.a. in unseren Lehrveranstaltungen aus der Praxis und Sie besuchen die Träger vor Ort. Wenn Sie bei uns studieren, lernen Sie viele Akteure aus der Praxis bereits früh kennen. Daraus können sich sogar Ideen und spannende Perspektiven für Ihre berufliche Zukunft entwickeln.

Um Praktiker*innen aus der Region mit Studierenden und Lehrenden unseres Fachbereichs zusammenzuführen, wurde die *Arbeitsstelle für regionale Sozialarbeitsforschung (AreSo)* gegründet. Träger der Sozialen Arbeit wenden sich zum Beispiel mit Forschungsanfragen an die Fachhochschule. Die AreSo koordiniert dies und so entstehen praxisrelevante Forschungsprojekte, in die die Studierenden unseres Fachbereichs u.a. durch Projektaufgaben eingebunden werden.

Darüber hinaus veranstaltet der Fachbereich gemeinsam mit Dortmunder Trägern Fachtagungen.

Wir beraten und unterstützen Sie

Internationalität

Um praktische Erfahrungen und die Staatliche Anerkennung zu erwerben, benötigen Sie Praxisnachweise. Diese können Sie mit einem Auslandssemester erreichen. Ein Auslandssemester zu planen, bringt natürlich viele Fragen mit sich. Wir beraten und unterstützen Sie in allen Punkten, die damit verbunden sind.

Internationalisierung ist auch im Fachbereich *Angewandte Sozialwissenschaften* ein wichtiges Thema. Daher richten wir unseren Fachbereich dementsprechend aus.

Mentoring, E-Learning und Career Service

Beratung und Unterstützung

Die Fachhochschule Dortmund bietet ihren Studierenden ein einzigartiges Beratungskonzept. In den ersten beiden Semestern stehen Ihnen persönliche Mentor*innen zur Seite, die Sie begleiten und unterstützen, um einen erfolgreichen Studienstart und -verlauf zu erleichtern. Im zweiten Semester findet ein Studienstandgespräch statt, damit eventuelle Probleme möglichst früh erkannt werden. Zudem unterstützen ein umfangreiches Beratungsnetzwerk, E-Learning-Angebote sowie der *Mathe HelpDesk*.

Der *Career Service* der Fachhochschule Dortmund bietet Ihnen darüber hinaus zahlreiche Möglichkeiten, Ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln und Ihr persönliches Profil zu schärfen. In fachbereichsübergreifenden Veranstaltungen können Sie zum Beispiel Ihre sozialen oder methodischen Schlüsselkompetenzen ausbauen sowie Ihre Fremdsprachen- und IT-Kenntnisse erweitern.

Familie, Gesundheit und Kultur

Studium als Lebensphase

Die Fachhochschule Dortmund unterstützt Studierende, die Verantwortung für Kinder haben oder Angehörige pflegen. Wir bieten Kleinkind-Betreuung an und beraten Sie in finanziellen und organisatorischen Fragen.

Die Gesundheit unserer Studierenden liegt uns am Herzen, so können diese u.a. das Hochschulsport-Angebot wahrnehmen. Unsere Wasserspender stehen auch nach dem Sport kostenlos zur Verfügung.

Wir wünschen uns, dass die Studierenden über den Tellerrand der Hochschule hinausblicken. So können Sie mit dem Studierendenausweis kostenlos Aufführungen des *Theater Dortmund* besuchen.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN SOZIALE ARBEIT (BA)

Qualifikation

Für das Studium an Fachhochschulen berechtigt

- das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur),
- die Fachhochschulreife oder
- eine gleichwertig anerkannte Vorbildung.

Die folgenden Zeugnisse berechtigen **nur in Verbindung mit dem Nachweis des praktischen Teils der Fachhochschulreife** zum Studium:

Entscheidend ist in jedem Fall der Qualifikationsvermerk im Zeugnis

13 Schuljahre/G9	12 Schuljahre/G8
das Abgangszeugnis der Jahrgangsstufe 12 einer gymnasialen Oberstufe ↳ schulischer Teil der Fachhochschulreife + eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein einjähriges gelenktes Praktikum ↳ praktischer Teil der Fachhochschulreife	das Abgangszeugnis der Jahrgangsstufe 11 einer gymnasialen Oberstufe ↳ schulischer Teil der Fachhochschulreife + eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein einjähriges gelenktes Praktikum ↳ praktischer Teil der Fachhochschulreife
Berufsfachschule	
das Abschlusszeugnis einer zweijährigen Berufsfachschule ↳ schulischer Teil der Fachhochschulreife + die im Zeugnis aufgeführten Auflagen ↳ praktischer Teil der Fachhochschulreife	

Nachweis der Deutschkenntnisse

Deutsche und ausländische Studienbewerber*innen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung oder ihren Hochschulabschluss nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen neben ihrer Hochschulzugangsberechtigung ihre Deutschkenntnisse nachweisen.

Einschlägige praktische Tätigkeit

Erste praktische Erfahrungen sind bereits gesammelt

Der Nachweis einer zwölfwöchigen praktischen Tätigkeit ist erforderlich. Diese praktische Tätigkeit muss einschlägig sein, das heißt **unter Anleitung von Fachkräften der Sozialen Arbeit** und **in einem Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit** stattfinden. Als Fachkräfte gelten staatlich anerkannte Erzieher*innen, staatlich anerkannte Heilerziehungspfleger*innen, staatlich anerkannte Sozialarbeiter*innen/Sozialpädagoge*innen BA, MA oder Diplom oder Pädagoge*innen BA, MA oder Diplom.

Das Praktikum in einem sozialen Arbeitsfeld muss in der Regel vor Beginn des Studiums absolviert werden. Mindestens sechs Wochen der Tätigkeit müssen vor

Aufnahme des Studiums nachgewiesen werden. Alternativ muss bei der Einschreibung nachgewiesen werden, dass bis Studienbeginn die Hälfte des Vorpraktikums abgeschlossen sein wird.

Die noch fehlenden Wochen des Vorpraktikums sollen zum frühestmöglichen Zeitpunkt nachgeholt werden; der entsprechende Nachweis soll bis zum Ende des zweiten Semesters des Fachstudiums geführt werden.

Der Nachweis des gesamten Praktikums (12 Wochen) ist Zulassungsvoraussetzung zu den Modulprüfungen, Module W05-W13, die gemäß Studienverlaufsplan ab dem dritten Semester vorgesehen sind).

Bereits abgeleistete einschlägige praktische Tätigkeiten oder Berufsausbildungen können gegen schriftlichen Nachweis geprüft und ggf. angerechnet werden. Dafür dürfen die Tätigkeiten nicht länger als 10 Jahre zurückliegen. Pflegerische Tätigkeiten und Berufsausbildungen werden nicht akzeptiert.

Bitte nutzen Sie für die Anerkennung den Vordruck zur *Bescheinigung des Vorpraktikums*. Diesen finden Sie auf der Internetseite:
www.fh-dortmund.de/studienangebot_soziale_arbeit_ba

Sie wünschen weitere
Details zu den Zugangs-
voraussetzungen?

Detaillierte Zugangsvoraussetzungen unter:

www.fh-dortmund.de/voraussetzung_soziale_arbeit_ba



BEWERBUNG UND ZULASSUNG

Der zulassungsbeschränkte Bachelor startet zum Sommer- und Wintersemester

Der Studiengang startet jährlich sowohl zum Sommersemester als auch zum Wintersemester und ist zulassungsbeschränkt, es besteht somit ein Numerus Clausus (NC).

EU-Staatsangehörige und mit EU-Staatsangehörigen Gleichgestellte

Online-Bewerbung ab Mitte Mai bis zum 15. Juli und Ab Anfang Dezember bis zum 15. Januar

Die Bewerbung muss für das Sommersemester bis zum 15. Januar (Ausschlussfrist) und für das Wintersemester bis zum 15. Juli (Ausschlussfrist) eines jeden Jahres online unter www.hochschulstart.de und www.fh-dortmund.de erfolgen. Zuerst registrieren sich Bewerber*innen über das Portal www.hochschulstart.de. Dort erhalten sie eine Bewerber-ID sowie eine BAN (Bewerber-Authentifizierungsnummer). Anschließend müssen sie sich damit auf der Seite der Fachhochschule Dortmund bewerben. Nach dem Bewerbungsfristende erfahren Studienbewerber*innen über Hochschulstart, ob sie ein Studienplatzangebot der Fachhochschule Dortmund erhalten haben. Wenn sie dieses annehmen, wird ihnen der Zulassungsbescheid im Studienplatzportal der Fachhochschule Dortmund zur Verfügung gestellt und Sie können sich dort online einschreiben. Weitere Informationen und den Zugang zum Studienplatzportal finden Sie unter: www.hochschulstart.de und www.fh-dortmund.de/info_bewerbung

Als EU-Staatsangehörige und mit diesen Gleichgestellten gelten:

- EU-Staatsangehörige,
- Nicht EU-Staatsangehörige, die ihre Hochschulzugangsberechtigung innerhalb der EU oder Liechtenstein, Norwegen oder Island erworben haben,
- Angehörige des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR): Norwegen, Liechtenstein und Island
- Nicht EU-Staatsangehörige, die in Deutschland wohnen und mit einem EU- oder EWR-Staatsangehörigen verheiratet sind, der derzeit in Deutschland beschäftigt ist, oder
- Nicht EU-Staatsangehörige, die in Deutschland wohnen und ein Elternteil haben, welches die EU- oder EWR-Staatsangehörigkeit besitzt und in Deutschland arbeitet oder gearbeitet hat

Als Hochschulwechsler*in und bei Fragen zur Bewerbung und Einschreibung wenden Sie sich bitte an das Studienbüro.

Frau Petschke: petschke@fh-dortmund.de; T 0231 9112-9111

Online-Bewerbung über
uni-assist bis zum 15. Juni

Nicht EU-Staatsangehörige

Alle Nicht EU-Staatsangehörigen (auch Studienkollegabsolvent*innen) bewerben sich für das Sommersemester bis zum 15. Januar und für das Wintersemester bis zum 15. Juni über www.hochschulstart.de und über www.uni-assist.de. Zuerst registrieren sich Bewerber*innen über das Portal www.hochschulstart.de. Dort erhalten sie eine Bewerber-ID und BAN (Bewerber-Authentifizierungs-Nummer). Danach bewerben sie sich bei uni-assist und senden alle erforderlichen Unterlagen an:

Fachhochschule Dortmund

c/o uni-assist e.V.
D-11507 Berlin

Bitte fordern Sie beim *International Office* das Infoblatt *Bewerbung um einen Studienplatz für nicht EU-Staatsangehörige* an und informieren sich im Internet unter: www.fh-dortmund.de/bewerbung-ba-nicht-eu

Deutschkenntnisse

Nachweis der Deutschkenntnisse, wenn Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben

Studienbewerber*innen die ihre Hochschulzugangsberechtigung oder ihren Hochschulabschluss nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen neben ihrer Hochschulzugangsberechtigung ihre Deutschkenntnisse nachweisen; z.B. durch die *DSH-2 / DSH-3 Sprachprüfung* (abgelegt an einer Hochschule, nicht an einem privaten Sprachinstitut), den *Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF)* mit mindestens 16 Punkten (auch wenn als Einzelergebnis die Niveaustufe 3 dabei ist) oder die Prüfung *telc Deutsch C1 Hochschule*. Weitere Informationen zu anerkannten Sprachprüfungen finden Sie hier: www.fh-dortmund.de/deutschpruefungen

Besteht dennoch Unklarheit bezüglich der Anerkennung, wenden Sie sich bitte an das *International Office*. Fragen zu den TestDaF-Prüfungen an der Fachhochschule Dortmund richten Sie bitte ebenfalls an das *International Office*.
E-Mail: international-office@fh-dortmund.de



SEMESTERBEITRAG UND KOSTEN

An der Fachhochschule Dortmund wird ein Semesterbeitrag von aktuell 299,88 EUR (Stand: Sommersemester 2019) erhoben. In diesem verpflichtenden Beitrag ist das NRW-Ticket für den ÖPNV in NRW enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter www.fh-dortmund.de/semesterbeitrag

Für Fragen zur Studienfinanzierung (Stipendien, Studienkredite) wenden Sie sich bitte an die Studienberatung.

Für Fragen zum BAföG ist das BAföG-Amt des Studierendenwerks Dortmund Ihr Ansprechpartner, siehe: www.stwdo.de

SIE HABEN NOCH FRAGEN? WIR HELFEN!

Team der Allgemeinen Studienberatung

Bei Fragen zu Voraussetzungen, zur Zulassung oder zur Bewerbung

T 0231 9112-8965
studienberatung@fh-dortmund.de
Kontaktdaten und Sprechzeiten:
www.fh-dortmund.de/studienberatung_sprechzeiten

Team des International Office

Bei Fragen von internationalen Studieninteressierten

T 0231 9112-9266
international-office@fh-dortmund.de
Kontaktdaten: www.fh-dortmund.de/contact-io
Sprechzeiten:
Mo., Mi., Fr.: 09.30 – 12.30 Uhr
Di.: 13.00 – 16.00 Uhr

Studienfachberatung

Bei inhaltlichen Fragen zum Studiengang

Prof. Dr. Betina Finke
Emil-Figge-Straße 44
Raum 312
44227 Dortmund
Sprechzeit:
Di. 14.00 – 15.00 Uhr ohne Terminvereinbarung und
Do. 14.00 – 15.00 Uhr nach vorheriger Vereinbarung
T 0231 9112-4939
betina.finke@fh-dortmund.de

